

narr\f  
ranck  
e\atte  
mpto

# TRANSLATIONSWISSENSCHAFT

2021

Lehrbücher \ Monographien \ Sammelbände

vernarrt in Wissen.





Karin Königs  
**Übersetzen Englisch-Deutsch**

Lernen mit System  
 narr STUDIENBÜCHER

4., überarbeitete und ergänzte Auflage  
 2021, ca. 400 Seiten  
 €[D] 29,90

**ISBN** 978-3-8233-8413-7  
**eISBN** 978-3-8233-9413-6

**erscheint:** 7/2021

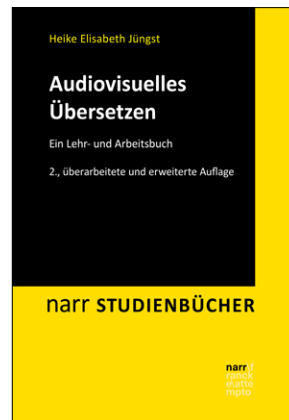
Gegenstand des Buchs sind die sogenannten systembedingten Übersetzungsprobleme, die dadurch entstehen, dass Sprachsysteme an bestimmten Stellen unterschiedlich funktionieren. Für das Sprachenpaar Englisch-Deutsch wird für jedes dieser Probleme ein Inventar von Übersetzungsmustern erarbeitet, auf das jederzeit zurückgegriffen werden kann und das die Voraussetzung für einen professionellen Umgang mit systembedingten Übersetzungsproblemen ist.

Das Buch ist geeignet als Lehrbuch für den Unterricht an Ausbildungsinstituten für Übersetzer und Dolmetscher, eignet sich aber auch zum Selbststudium. Die 4. Auflage wurde um die Kapitel „Partikeln im Englischen und im Deutschen“ und „Tempora und Modi“ ergänzt.

**Aus dem Inhalt:**

Vorwort: zu diesem Buch  
 Syntaktische Grundlagen  
 Teil 1: Lexik  
 Teil 2: Tempora und Modi  
 Teil 3: Syntax  
 Teil 4: Infinite Konstruktionen  
 Glossar  
 Literaturverzeichnis

**Karin Königs** ist Diplom-Übersetzerin und bietet Veranstaltungen zu systembedingten Übersetzungsproblemen Englisch-Deutsch an.



Heike Elisabeth Jüngst  
**Audiovisuelles Übersetzen**

Ein Lehr- und Arbeitsbuch  
 narr STUDIENBÜCHER

2., überarbeitete und erweiterte Auflage  
 2020, 334 Seiten  
 €[D] 24,99

**ISBN** 978-3-8233-8231-7  
**eISBN** 978-3-8233-9231-6

Die zweite, überarbeitete Auflage dieses praxisorientierten Lehr- und Arbeitsbuchs bietet einen Überblick über Verfahren, Arbeitsabläufe und technische Möglichkeiten der Filmübersetzung. Der bewährte Aufbau mit den Themen Untertitelung, Synchronisation, Voice-over, Audiodeskription für Blinde, Songübersetzung und Filmdolmetschen wurde beibehalten und um neue Arbeitsformen und -abläufe ergänzt. Neu hinzugekommen ist eine kurze Einführung in die Game-Lokalisierung. Deutlich erweitert wurden die Kapitel zu Untertitelung und Audiodeskription, wo neue Techniken, Softwareprodukte und neue Aufgaben beim Übersetzen eine besonders wichtige Rolle spielen. Der Fokus des Buches liegt auf praktischen Übungen und Informationen zur Arbeitswelt, dabei bleibt die aktuelle Forschungssituation aber stets im Blick. Das Buch eignet sich sowohl zum Selbststudium als auch zum Einsatz im Unterricht.

**Aus dem Inhalt:**

1 Einführung in das Thema  
 2 Interlinguale Untertitelung  
 3 Synchronisation  
 4 Voice-over  
 5 Filmdolmetschen  
 6 Barrierefreiheit 1: Audiodeskription für Blinde und Sehgeschädigte (Hörfilme)  
 7 Barrierefreiheit 2: Untertitelung und Verdolmetschung für Gehörlose und Hörgeschädigte  
 8 Games  
 Lösungshilfen  
 Bibliographie  
 Register

**Prof. Dr. habil. Heike Elisabeth Jüngst** ist Professorin und Studienleiterin für den MA Fach- und Medienübersetzen an der FHWS Würzburg. Sie hat Fachvorträge und Fachartikel zur audiovisuellen Übersetzung veröffentlicht und ist derzeit Mitglied der Task Force Audiovisuelle Übersetzung der FIT (Fédération Internationale des Traducteurs).



Johannes Müller-Lancé

## Latein für Romanist\*innen

Ein Lehr- und Arbeitsbuch

narr STUDIENBÜCHER

3., überarbeitete Auflage 2020,

332 Seiten

€[D] 22,99

ISBN 978-3-8233-8405-2

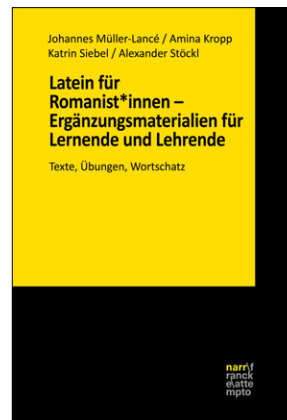
eISBN 978-3-8233-9405-1

Das bewährte Lehr- und Arbeitsbuch *Latein für Romanisten* erscheint in der dritten Auflage mit leicht verändertem Titel, neu eingearbeiteter Fachliteratur und aktualisierten Internet-Adressen. Der Schwerpunkt des Buches liegt weiterhin auf dem Einblick in das Funktionieren des lateinischen Sprachsystems und auf der Vermittlung der Zusammenhänge zwischen dem Lateinischen und den daraus entstandenen romanischen Sprachen. Latein wird dabei konsequent als Tertiärsprache behandelt, d.h. bei der Vermittlung wird auf den Kompetenzen in früher erworbenen Fremdsprachen aufgebaut.

### Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung
- 2 Varietäten des Lateinischen
- 3 Phonetik, Phonologie und Graphie
- 4 Morphologie und Wortbildung
- 5 Syntax
- 6 Wortschatz
- 7 Metrik und Stilmittel
- 8 Zeittafel
- 9 Lösungen zu den Übungen
- 10 Literaturverzeichnis

**Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé** lehrt Romanische Sprach- und Medienwissenschaft an der Universität Mannheim. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der romanischen Sprachgeschichte, des Tertiärsprachenerwerbs und der Medientextsorten.



Johannes Müller-Lancé, Amina Kropp,  
Katrin Siebel, Alexander Stöckl

## Latein für Romanist\*innen – Ergänzungsmaterialien für Lernende und Lehrende

Texte, Übungen, Wortschatz

Unter Mitarbeit von Wolfgang Reumuth

1. Auflage 2021, 188 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8419-9

eISBN 978-3-8233-9419-8

Das Referenzwerk *Latein für Romanist\*innen* vermittelt Einblicke in Struktur und Entwicklung der lateinischen Sprache. Für den Aufbau echter Lateinkompetenzen bietet dieser Ergänzungsband zusätzlich Texte, an denen diese Einsichten erprobt werden können, und Aufgaben, um die grammatischen Kenntnisse zu üben. Weiterhin enthält der Band Hinweise für Lehrende und vor allem ein aktiv zu lernendes, für die romanischen Sprachen fruchtbares Wortschatzinventar.

### Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung
- 2 Beispieltex te aus der lateinischen und romanischen Sprachgeschichte mit Kommentaren und Übungen
- 3 Übungen zur Grammatik
- 4 Minimalwortschatz
- 5 Handreichungen für Lehrende
- 6 Lösungen zu den Übungsaufgaben

**Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé** lehrt Romanische Sprach- und Medienwissenschaft an der Universität Mannheim.

**Dr. Amina Kropp** ist Akademische Rätin am Romanischen Seminar der Universität Mannheim (Abteilung Sprach- und Medienwissenschaft).

**Dr. Katrin Siebel** ist ausgebildete Studienrätin für die Fächer Latein und Englisch sowie Dozentin für Deutsch als Fremdsprache.

**Alexander Stöckl, OStD** ist Schulleiter am Ursulinen-Gymnasium in Mannheim mit den Unterrichtsfächern Latein, Französisch und Italienisch.

**Wolfgang Reumuth** ist pensionierter Gymnasiallehrer für die Fächer Latein, Französisch, Italienisch und Spanisch und ehemaliger Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg.



Christiane Driesen,  
Haimo-Andreas Petersen, Werner Rühl

## Gerichtsdolmetschen

Grundwissen und -fertigkeiten

narr STUDIENBÜCHER

2., überarbeitete Auflage 2018,  
242 Seiten  
€[D] 24,99  
**ISBN** 978-3-8233-8111-2  
**eISBN** 978-3-8233-9111-1

Die anspruchsvolle Tätigkeit als Übersetzer:in und Dolmetscher:in an Gerichten und Behörden erfordert neben hervorragenden Sprachkenntnissen auch juristisches Know-how sowie Erfahrung in den verschiedenen Dolmetsch-Techniken. Dieses Studienbuch vermittelt sowohl die unterschiedlichen translatorischen Kompetenzen als auch das nötige juristische Grundlagenwissen über Zivil- und Strafverfahren, die für das Gerichtsdolmetschen und -übersetzen notwendig sind. Damit bereitet es zuverlässig auf die Zulassung für die Beerdigung bzw. Vereidigung als Gerichtsdolmetscher:in vor und ist zum Selbststudium sowie als Unterrichtsgrundlage für entsprechende Lehrgänge bestens geeignet. Die zweite Auflage wurde gründlich überarbeitet. Berücksichtigt werden darin insbesondere die neuen EU-Richtlinien 2010/64 über das Recht auf Dolmetschleistungen und Übersetzungen in Strafverfahren und 2012/29 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten.

### Aus dem Inhalt:

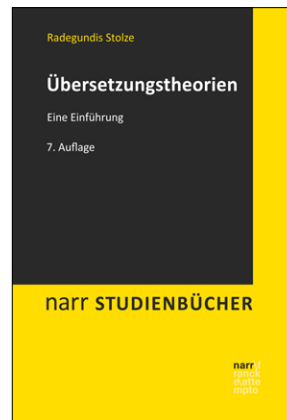
**Teil I:** Translationswissenschaftliche Grundlagen (Einleitung – Kommunikationskompetenz – Vom-Blatt-Übersetzen bzw. -Dolmetschen – Konsekutivdolmetschen ohne und mit Notizen – Flüsterdolmetschen – Einführung in das juristische Übersetzen – Ausblick)

**Teil II:** Juristische Grundlagen (Einleitung – Strafverfahren – Zivilverfahren)

**Prof. Dr. Christiane J. Driesen**, juristische Übersetzerin und Dolmetscherin, ist wissenschaftliche Leiterin einer Weiterbildung für juristische Übersetzer und Dolmetscher am ZFW der Universität Hamburg und war von 2009 bis 2017 Vize-Präsidentin von EULITA (European Legal Interpreters and Translators Association).

**Haimo-Andreas Petersen** ist Direktor des Amtsgerichts Haldensleben.

**Werner Rühl** ist Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Hamburg, Lehrbeauftragter der Bucerius Law-School und Universität Hamburg sowie Mitglied der Studienleitung „Dolmetschen und Übersetzen für Gerichte und Behörden“ an der Universität Hamburg.



Radegundis Stolze

## Übersetzungstheorien

Eine Einführung

narr STUDIENBÜCHER

7., überarbeitete und erweiterte Auflage  
2018, 329 Seiten  
€[D] 24,99  
**ISBN** 978-3-8233-8114-3  
**eISBN** 978-3-8233-9114-2

Dieses mittlerweile in 7. Auflage vorliegende Standardwerk der Translationswissenschaft stellt die einzelnen wissenschaftlichen Schulen in ihren Kernaussagen mit zentralen Modellen und Anwendungsbeispielen vor. Auf Querverbindungen und Gegensätze wird hingewiesen. Die Neuauflage wurde gründlich überarbeitet, aktualisiert und um drei Unterkapitel erweitert.

### Stimmen zum Buch:

„Die beste Einführung in die übersetzungswissenschaftliche Diskussion“  
Info DaF 2/3, 2014

„Radegundis Stolze hat ein Buch geschrieben, das kompetent und anschaulich in grundlegende Fragen einführt, mit denen sich jeder auseinandersetzen muß, der sich übersetzerisch betätigt.“

IFB 1/2, 2009

„Ein didaktisch überlegt aufgebautes, von fundierter Kenntnis der Diskussion getragenes Buch, das dank seiner guten Lesbarkeit sich vorzüglich eignen dürfte, Studierenden einen soliden Einstieg in die Thematik zu ermöglichen und ihnen von da ausgehend eine verlässliche Grundlage für weitere Beschäftigung zu liefern.“

Info DaF 2/3, 1996

„Die Aufarbeitung der Theorien erfolgt nicht als trockenes Konstrukt, sondern arbeitet mit stetigem Praxisbezug. Das schult bereits beim Durchlesen die eigene Empfindsamkeit gegenüber dem Übersetzen.“

Webcritics.de

**Dr. Radegundis Stolze** ist selbständige Fachübersetzerin und Wissenschaftsautorin zum Übersetzen. Sie arbeitete lange als Dozentin am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt.



Werner Koller, Kjetil Berg Henjum

## Einführung in die Übersetzungswissenschaft

9., überarbeitete und aktualisierte Auflage  
2020, 409 Seiten  
€[D] 22,90  
ISBN 978-3-8252-5157-4  
eISBN 978-3-8385-5157-9

Dieses Standardwerk der Übersetzungswissenschaft bietet im ersten Teil einen Überblick über Geschichte, Entwicklung und aktuelle Theorien und Modelle des Fachs. Voraussetzungen, Möglichkeiten sowie die kulturelle Bedingtheit des Übersetzens werden systematisch behandelt und durch viele Beispiele veranschaulicht. Der zweite Teil ist dem in der Übersetzungswissenschaft zentralen Begriff der Äquivalenz gewidmet. Darin werden unterschiedliche Dimensionen von Äquivalenz aufgezeigt und ihre Abhängigkeit vom jeweiligen Bezugsrahmen veranschaulicht. Auch die übersetzungsrelevanten Unterschiede verschiedener Textsorten werden behandelt.

Die neunte Auflage wurde neu gestaltet und aktualisiert. Zahlreiche Beispiele und die Hervorhebung wichtiger Inhalte über Textboxen erleichtern die Arbeit mit dem Band.

### Aus dem Inhalt:

- I Grundlagen:** Übersetzen als Praxis – Die Übersetzer und ihre Theorien – Zur kultur-, literatur- und sprachgeschichtlichen Bedeutung von Übersetzungen und Übersetzungstheorien – Sprachbarrieren und die Möglichkeiten ihrer Überwindung – Was ist Übersetzung? – Definitionen und Modelle des Übersetzens – Faktoren und Bedingungen der Übersetzungskommunikation – Empfängererwartungen – Aufgaben und Gliederung der Übersetzungswissenschaft – Linguistik und Übersetzung
- II Äquivalenz:** Das Problem der Übersetzbarkeit – Äquivalenzrelation und doppelte Bindung der Übersetzung – Differenzierung des Äquivalenzbegriffs – Übersetzungsrelevante Textgattungen

**Prof. em. Dr. Werner Koller** lehrte Angewandte Sprachwissenschaft und Übersetzungswissenschaft an der Universität Heidelberg und germanistische Linguistik an der Universität Bergen.

**Prof. Dr. Kjetil Berg Henjum** lehrt germanistische Linguistik an der Universität Bergen.



Jürgen Erfurt

## Transkulturalität – Prozesse und Perspektiven

1. Auflage 2021, 363 Seiten  
€[D] 29,90  
ISBN 978-3-8252-5542-8  
eISBN 978-3-8385-5542-3

Der Band befasst sich mit kulturellen Verflechtungs- und Austauschbeziehungen. Er geht davon aus, dass sich Gemeinschaften wie Individuen mit ihren Sprachen, Literaturen, Medien nicht in ethnisch abgeschlossenen, sprachlich homogenen und territorial abgegrenzten Räumen konstituieren, sondern durch Verflechtungen, die sich im Wesentlichen aus Migration, Mobilität und Kontakt ergeben. Er geht der Frage nach, was es bedeutet, wenn sich Kulturen in ihrer Verschiedenheit begegnen und der Kontakt zwischen ihnen auf Aushandlungsprozesse angewiesen ist. Anliegen des Buchs ist, einige der für Transkulturalität zentralen Forschungsfelder und Konzepte wie Hybridität, Translatio, migrantisches Schreiben, Erinnerung, Sprachbiographie, Diaspora, Kosmopolitismus u.a. zu diskutieren und hierbei die Bedeutung von Sprache, Sprachen und Mehrsprachigkeit im Kontext von Transkulturalität auszuloten.



Sabine Dengscherz, Michèle Cooke

## Transkulturelle Kommunikation

Verstehen – Vertiefen – Weiterdenken

Studieren, aber richtig (STAR)

1. Auflage 2020, 270 Seiten  
€[D] 24,90  
ISBN 978-3-8252-5319-6  
eISBN 978-3-8385-5319-1

Was haben Ampelfiguren, ein Hase oder ein „Speibsackerl“ mit Transkultureller Kommunikation zu tun? Was spielt alles mit in einer Kommunikationssituation und was macht professionelle Transkulturelle Kommunikation aus? Warum braucht es ein differenziertes Kulturverständnis ohne Simplifizierung und Zuschreibungen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen der Transkulturellen Kommunikation setzt sich diese interdisziplinäre Einführung auseinander. Das Buch richtet sich an Studierende, an Lehrende der Kultur- und Kommunikationswissenschaften sowie an alle an Kommunikation Interessierten.



Sonja Pöllabauer,  
Mira Kadrić (Hrsg.)

## Entwicklungslinien des Dolmetschens im soziokulturellen Kontext

Translationskultur(en) im DACH-Raum

Translationswissenschaft, Vol. 17

1. Auflage 2021, ca. 340 Seiten

€[D] 68,00

ISBN 978-3-8233-8352-9

eISBN 978-3-8233-9352-8

erscheint: 7/2021

Dieser Sammelband, der Beiträge von Expert:innen aus dem Bereich Dolmetschen umfasst, präsentiert Entwicklungslinien des Dolmetschens in einem gesellschaftlichen und behördlichen Umfeld im DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz). Es handelt sich dabei um die erste Publikation, die die Entwicklung eines lange vernachlässigten Bereichs des Dolmetschens umfassend für den deutschsprachigen Raum skizziert. Damit bietet diese Publikation sich auch als Referenzwerk an, das einen breiten Überblick über zentrale Entwicklungen und Themen des Felds liefert.

### Aus dem Inhalt:

Einleitung

Wissenshervorbringung – Entwicklungslinien der Forschung

Wissensvermittlung – Entwicklungslinien der Ausbildung

Wissensanwendung – Entwicklungslinien der Berufspraxis

Translationskultur verortet

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Sonja Pöllabauer** und **Univ.-Prof. Mag. Dr. Mira Kadrić-Scheiber** lehren und forschen am Zentrum für Translationswissenschaft der Universität Wien.



Klaus Kaindl, Sonja Pöllabauer,  
Dalibor Mikić (Hrsg.)

## Dolmetschen als Dienst am Menschen

Texte für Mira Kadrić

Translationswissenschaft, Vol. 16

1. Auflage 2021, 257 Seiten

€[D] 78,00

ISBN 978-3-8233-8433-5

eISBN 978-3-8233-9433-4

Ausgehend vom facettenreichen Schaffen von Mira Kadrić präsentiert dieser Band Beiträge, die von einer Konzeption des Dolmetschens als Dienst am Menschen ausgehen und verschiedene ethisch-humanistische, politisch-rechtliche und kritisch-emanzipatorische Dimensionen des Dolmetschens in den Blick nehmen. In einem ersten Themenkreis wird aus dolmetschwissenschaftlicher Sicht der Dialog mit verschiedenen Bedarfsträger:innen in den Mittelpunkt gestellt. Danach werden der Dialog von Dolmetscher:innen mit der Gesellschaft und daraus resultierende rechtliche Fragestellungen untersucht. Und schließlich werden Fragen der Didaktik unter dem Aspekt des Dialogs der Dolmetschwissenschaft mit Lernenden und Lehrenden diskutiert.

Mit diesen multiperspektivischen Beiträgen wird, ganz im Sinne von Mira Kadrić, Dolmetschen als gesellschaftspolitische Handlung verortet und weiterentwickelt.

### Aus dem Inhalt:

Einleitung

Im Dialog mit den BedarfsträgerInnen

Im Dialog mit der Gesellschaft

Im Dialog mit Lernenden und Lehrenden

Im Dialog mit der nächsten Generation

**Univ.-Prof. Dr. Klaus Kaindl** lehrt und forscht am Zentrum für Translationswissenschaft der Universität Wien.

**Univ.-Prof. Dr. Sonja Pöllabauer** lehrt und forscht am Zentrum für Translationswissenschaft der Universität Wien.

**Mag. Dalibor Mikić** lehrt und forscht an der Universität Wien. Zurzeit schreibt er an seiner Dissertation zur interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Dolmetscher:innen und Jurist:innen im Beruf und in der Ausbildung.



Katia Iacono

## Dolmetschen im Medizintourismus

Anforderungen und Erwartungen an DolmetscherInnen in Deutschland und Österreich

Translationswissenschaft, Vol. 15

1. Auflage 2021, 360 Seiten  
€[D] 68,00  
ISBN 978-3-8233-8472-4  
eISBN 978-3-8233-9472-3

Deutschland und Österreich sind aufgrund ihrer medizinischen Standards beliebte Zielländer für internationale Patient:innen, die nach einer Zweitmeinung zu einer Diagnose bzw. zu einem Therapievorschlag oder einer speziellen medizinischen Behandlung suchen. Der finanzielle und organisatorische Aufwand medizinischer Reisen führt zu hohen Erwartungen der Patient:innen an die Behandlung und an alle beteiligten Akteur:innen. In diesem Kontext werden Dolmetscher:innen häufig zu Hauptansprechpersonen der Patient:innen, die sich an sie mit zusätzlichen organisatorischen Wünschen wenden. Dieser Band untersucht die Erwartungen und das erweiterte Anforderungsprofil, mit denen Dolmetscher:innen im Medizintourismus in Deutschland und Österreich konfrontiert sind. Er richtet sich an Dolmetscher:innen sowie an Ärzt:innen und Vertreter:innen medizinischer Institutionen, die mit Dolmetscher:innen zur Überwindung von Sprachbarrieren zusammenarbeiten.

### Aus dem Inhalt:

- Einleitung
- 1 Medizintourismus als Marktsegment für DolmetscherInnen
- 2 Dolmetschen in medizinischen Settings unter Berücksichtigung des Medizintourismus
- 3 Erwartungen und Anforderungen an DolmetscherInnen
- 4 Forschungsdesign der Studie
- 5 Erkenntnisse aus der ethnografischen Feldforschung
- 6 Erkenntnisse aus den Expertinneninterviews
- 7 Erkenntnisse aus der Online-Erhebung
- 8 Zusammenfassende Erkenntnisse und Fazit
- Bibliografie
- Anhang

**Dr. Katia Iacono** forscht und lehrt am Zentrum für Translationswissenschaft der Universität Wien und ist als Fachübersetzerin und Dolmetscherin tätig.



Mascha Dabić

## Dolmetschen in der Psychotherapie

Prekäres Gleichgewicht

Translationswissenschaft, Vol. 13

1. Auflage 2021, 306 Seiten  
€[D] 78,00  
ISBN 978-3-8233-8234-8  
eISBN 978-3-8233-9234-7

In der Dolmetscherunterstützten Psychotherapie herrscht ein prekäres Gleichgewicht, an dessen Aufrechterhaltung Dolmetscher:innen maßgeblich beteiligt sind. Alle Formen der Psychotherapie sind stark an Sprache gebunden. Die Schwierigkeit, sich in einer fremden Sprache zu verständigen, wird durch die Problematik verschärft, über traumatische Erlebnisse zu sprechen. Die Dynamiken innerhalb der Triade Psychotherapeut:in – Dolmetscher:in – Klient:in sind u.a. von Gratwanderungen, Oszillationen und Annäherungen charakterisiert. Dabei werden die Dolmetscher:innen mitunter mit divergierenden Erwartungshaltungen konfrontiert.

### Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung
- 2 Kultur und Interkulturalität
- 3 Trauma: individuelle und kollektive Auswirkungen
- 4 Dolmetschen in der Psychotherapie: Forschungsstand
- 5 Forschungsprojekt
- 6 Die Perspektive der KlientInnen
- 7 Die Perspektive der Psychotherapeutinnen
- 8 Die Perspektive der DolmetscherInnen
- 9 Diskussion
- 10 Schlussbemerkungen
- Bibliografie
- Anhang

**Dr. Mascha Dabić** lehrt an den Universitäten Wien und Innsbruck (Fächer: Dolmetschen Russisch, Literaturübersetzen, Rollenarbeit und Berufsethik etc.). Sie übersetzt Literatur aus dem Balkanraum und Dolmetscht im Konferenz- und Asylbereich (Schwerpunkt: Psychotherapie).





Sylvi Rennert

## Redeflüssigkeit und Dolmetschqualität

Wirkung und Bewertung

Translationswissenschaft, Vol. 14

1. Auflage 2019, 203 Seiten  
 €[D] 59,00  
**ISBN** 978-3-8233-8281-2  
**eISBN** 978-3-8233-9281-1

Die Autorin untersucht experimentell den Einfluss von Redeflüssigkeit auf diese zwei Qualitätsaspekte, wobei ein Schwerpunkt auf der Entwicklung des Versuchsdesigns und -materials liegt. Sie geht auch theoretisch auf verschiedene Qualitätsaspekte und deren Operationalisierung sowie die verschiedenen Definitionen von Redeflüssigkeit ein.



Daniela Di Mango

## The Role of Theory in Translator Training

Translationswissenschaft, Vol. 11

1. Auflage 2018, 440 Seiten  
 €[D] 88,00  
**ISBN** 978-3-8233-8161-7  
**eISBN** 978-3-8233-9161-6

Seit Jahrzehnten wird kontrovers diskutiert, welche Rolle die (Übersetzungs-)Theorie in der Ausbildung von zukünftigen Übersetzern spielt. Bisher ist jedoch wenig darüber bekannt, wie sich die Theorievermittlung auf den Prozess des Übersetzerlernens bei Studierenden auswirkt. In „The Role of Theory in Translator Training“ wird diese Frage empirisch untersucht, unter anderem im Vergleich mit der Rolle der praktischen Übung während der Ausbildung. Die Ergebnisse tragen zu einem Verständnis des Translationskompetenzerwerbs bei, das für Lehrende und Studierende im Bereich Übersetzen relevant ist.



Bernd Bastert, Manfred Eikelmann (Hrsg.)



## Klassiker im Kontext 1: Einleitung und Untersuchungen

Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Antikenübersetzungen in buchmedialen Übertragungsprozessen (1460/70 bis 1620)

1. Auflage 2021, ca. 325 Seiten  
 €[D] 88,00  
**ISBN** 978-3-7720-8692-2  
**eISBN** 978-3-7720-5692-5  
**erscheint:** 12/2021



## Klassiker im Kontext 2: Quellen und Abbildungen

Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Antikenübersetzungen in buchmedialen Übertragungsprozessen (1460/70 bis 1620)

1. Auflage 2021, ca. 325 Seiten  
 €[D] 88,00  
**ISBN** 978-3-7720-8693-9  
**eISBN** 978-3-7720-5693-2  
**erscheint:** 12/2021

Der Bezug auf die Antike und deren herausragende Werke und Autoren ist für die Literatur des 15. und 16. Jahrhunderts zentral. Auch in der deutschsprachigen Literatur dieser Epoche buchgeschichtlicher Umbrüche und Neuanfänge gab es Unternehmungen, die auf die Einbürgerung und Aneignung der als autoritativ geltenden Werke literarischer und philosophischer Klassiker der Antike zielten. Erhalten sind sie in Handschriften des 15. und insbesondere in medial ambitionierten, experimentierenden Drucken des 15. und 16. Jahrhunderts. Die hier versammelten Analysen widmen sich einem ausgewählten Korpus dieser Verdeutschungen (Aesop, Boethius, Cicero, Ovid, Terenz, Vergil), die noch nicht systematisch und vor allem noch niemals für eine so lange und entscheidende Phase der Druckgeschichte (1460/70 – 1620) untersucht wurden. Im Blickpunkt stehen die komplexen medialen Transferprozesse, die Präsentation und Rezeption der Werke bestimmen, und die damit zusammenhängenden kulturräumlichen Kontextualisierungen, die versuchten, deren Verortung im vernakularen Umfeld zu ermöglichen.





Birgit Neumann (Hrsg.)

## Die Sichtbarkeit der Übersetzung

Zielsprache Deutsch

TRANSFER, Vol. 25

1. Auflage 2021, ca. 295 Seiten

€[D] 68,00

ISBN 978-3-8233-8465-6

eISBN 978-3-8233-9465-5

erscheint: 8/2021

Vor gut 25 Jahren beklagte Lawrence Venuti die Unsichtbarkeit des Übersetzers, und Beispiele für solche Unsichtbarkeiten gibt es in der Tat zuhauf. Es gibt aber auch eine andere Geschichte der Übersetzung, eine Geschichte der Sichtbarkeit und Agentialität – und diese Geschichte, eingeschlossen ihrer verschiedenen Theorien und Praktiken, stellt der Sammelband mit Blick auf die Zielsprache Deutsch ins Zentrum. Das Interesse gilt dabei dem verändernden Potential der Übersetzung sowohl zwischen als auch innerhalb von Sprachen. Der Band versammelt Beiträge von Wissenschaftler:innen und Übersetzer:innen.



Vera Gerling,  
Belén Santana López (Hrsg.)

## Literaturübersetzen als Reflexion und Praxis

TRANSFER, Vol. 24

1. Auflage 2018, 209 Seiten

€[D] 58,00

ISBN 978-3-8233-8193-8

eISBN 978-3-8233-9193-7

In der Auseinandersetzung mit dem Literaturübersetzen tut sich häufig eine große Kluft auf zwischen Vertreter:innen der Praxis und der Theorie. Dieser Band nimmt sich nun vor, hier eine Brücke zu schlagen, indem Akteure des literarischen Lebens vorgestellt werden, die in ihrem Wirken beides verbinden: praktische Übersetzer:innen verschiedenster Sprachen, die sich auch in theoretischen Überlegungen mit dem Phänomen der Übersetzung befassen.



Fritz Nies

## Sozialgeschichte – interkulturell: Übersetzen ins Französische

TRANSFER, Vol. 23

1. Auflage 2016, 117 Seiten

€[D] 36,80

ISBN 978-3-8233-8090-0

eISBN 978-3-8233-9090-9

Das gehäufte Zusammentreffen von Kulturen hat den Forschungsraum verändert. Der Austausch rückt ins Zentrum. Bekannt sind Bezüge zwischen sozialem Ort, Weltbild und Lebenspraxis. Hier sollen sie indes nicht in einem homogenen Raum, sondern im interkulturellen Wechselspiel aufgezeigt werden. Eine zentrale Mittlerrolle und die Zielsprache Französisch dienen als Beispiele. Sie zeigen den Nutzen einer Sozialgeschichte des Übersetzens für das Verstehen interkultureller Vorgänge. Dominant gesetzt werden diverse soziale Merkmale. Dabei kommen unvermutete Übersetzertypen ins Blickfeld. Jedem Typus entsprechen Verhaltensmuster: im Hinblick auf Theorie und Praxis der Vermittlung, Wahl von Sprachen und Werken, Vorlieben für Themenfelder oder Genres, Aktualität der Vorlagen, Übertragungstreue.



Junjie Meng

## Aufgaben in Übersetzungslehrbüchern

Eine qualitative und quantitative Untersuchung ausgewählter deutsch-chinesischer Übersetzungslehrbücher

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL)

1. Auflage 2020, 206 Seiten

€[D] 48,00

ISBN 978-3-8233-8382-6

eISBN 978-3-8233-9382-5

Dieser Band untersucht durch die Analyse von Übersetzungsaufgaben aus fünf ausgewählten deutsch-chinesischen Übersetzungslehrbüchern und anhand des Auswertungsinstruments der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring den Beitrag und das kognitive Leistungspotenzial von Übersetzungsaufgaben zur Vermittlung der Übersetzungskompetenz. Damit verortet er sich im Bereich der sogenannten Schreibtischinspektionen, die auf Basis von Lehrmaterialanalysen Rückschlüsse über mögliche Unterrichtsabläufe, Lernzuwächse oder inhaltliche bzw. didaktische Perspektiven auf Lernprozesse ermöglichen. Ziel ist die Ermittlung des objektiven Potenzials von Übersetzungsaufgaben hinsichtlich der Vermittlung der Übersetzungskompetenz.



Russell West-Pavlov

## German as Contact Zone

Towards a Quantum Theory of Translation from the Global South

Translation, Text and Interferences, Vol. 4

1. Auflage 2019, 358 Seiten  
€[D] 78,00  
**ISBN** 978-3-8233-8143-3  
**eISBN** 978-3-8233-9143-2

This book suggests that linguistic translation is one minute province of an immense process of creative activity that constitutes the world as an ongoing dynamism of unceasing transformation. Building upon the speculative theory of quantum gravity, which provides a narrative of the push-pull dynamics of transformative translation from the very smallest scales of reality to the very greatest, this book argues that the so-called “translative turn” of the 1990s was correct in positing translation as a paradigmatic concept of transformation. In a provocative “provincialization” of linguistic translation, literary translation in particular is here intended to display a remarkable awareness of its own participation in a larger creative “contact zone”—and then proceeds to read the German language, literary translations in and out of German, and the German-language classroom as “quantum” contact zones.



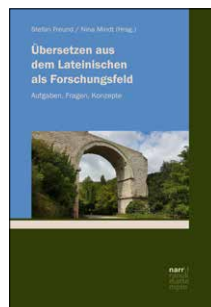
Pekka Kujamäki, Susanne Mandl,  
Michaela Wolf (Hrsg.)

## Historische Translationskulturen

Streifzüge durch Raum und Zeit

1. Auflage 2020, 285 Seiten  
€[D] 68,00  
**ISBN** 978-3-8233-8384-0  
**eISBN** 978-3-8233-9384-9

Die in diesem Band gesammelten Beiträge sind das Ergebnis eines Forschung und Lehre verschränkenden Projekts, in dessen Rahmen sich Lehrende am Grazer Institut für Translationswissenschaft mit den Ausformungen, Bedingungen und historischen Entwicklungen von „Translationskulturen“ in ihren Arbeitssprachen befassten. Ausgangspunkt bildet das von Erich Prunč entwickelte Konzept von Translationskultur, das auf die unterschiedlichen Kulturräume übertragen und dadurch eventuell erweitert werden soll. Alle Beiträge wurden zudem von Studierenden übersetzt und stehen den Leser:innen somit in zwei Sprachen zur Verfügung – in der Sprache des jeweiligen Kulturraums und auf Deutsch.



Stefan Freund, Nina Mindt (Hrsg.)

## Übersetzen aus dem Lateinischen als Forschungsfeld

Aufgaben, Fragen, Konzepte

1. Auflage 2020, 320 Seiten  
€[D] 39,00  
**ISBN** 978-3-8233-8287-4  
**eISBN** 978-3-8233-9287-3

Das Übersetzen aus dem Lateinischen ist wichtigster Lehr- und Prüfungsgegenstand, und zwar überall dort, wo diese Sprache vermittelt wird. Auch kommt dem Übersetzen aus dem Lateinischen in der Wissenschaft eine immer größere Bedeutung zu: Überhaupt kann nur bei wenigen die Fähigkeit vorausgesetzt werden, das Lateinische flüssig zu lesen. Und vor allem lateinische Quellentexte aus Antike, Mittelalter und Neuzeit werden überwiegend in übersetzter Form rezipiert. Der Band vereint Beiträge aus der Translationswissenschaft, der Übersetzungsforschung, der lateinischen Sprachwissenschaft, der lateinischen Literaturwissenschaft, der Fachdidaktik und der Übersetzungspraxis.



Jörn Albrecht, Iris Plack

## Europäische Übersetzungsgeschichte

1. Auflage 2018, 548 Seiten  
€[D] 79,90  
**ISBN** 978-3-8233-8255-3  
**eISBN** 978-3-8233-9255-2

Übersetzungen haben die europäische Literaturgeschichte wesentlich geprägt: Sie eröffnen den Zugang zu fremden Kulturen und Literaturen, sie bestimmen die Wahrnehmung kanonischer Werke und Autoren zum Teil über Jahrhunderte – und wenn sie gut sind, werden sie gar nicht wahrgenommen. Der Band bietet ein Panorama der europäischen Übersetzungsgeschichte und bringt dabei Aspekte zur Sprache, die in klassischen Übersetzungsgeschichten nur gestreift werden: die Forschungsmethoden und Erkenntnisinteressen, die Zusammenhänge zwischen Übersetzungstätigkeit und Sprachgeschichte, die Abhängigkeit der Übersetzungskonzeptionen von geistesgeschichtlichen Strömungen und einiges mehr. Beispiele aus unterschiedlichen Sprachenpaaren ermöglichen einen Einblick in Besonderheiten der Übersetzung auch aus wenig vertrauten Sprachen.

Kennen Sie eigentlich schon ...

... unsere **Website**?

→ [www.narr.de](http://www.narr.de)

... unsere **eLibrary**?

→ [www.narr.digital](http://www.narr.digital)

... unseren **LehrService**?

→ [www.lehrservice.de](http://www.lehrservice.de)

... unseren **SocialMedia**-Auftritt?



[facebook/vernarrt.in.wissen](https://facebook.com/vernarrt.in.wissen)



[instagram/vernarrt\\_in\\_wissen](https://instagram.com/vernarrt_in_wissen)



[twitter/vernarrt\\_in](https://twitter.com/vernarrt_in)

